

Die Übermittagsbetreuung in der Realschule auf der Morgenröthe

Die Übermittagsbetreuung erfreut sich großer Beliebtheit und wird von den entsprechenden Jahrgängen gerne genutzt.

Die Betreuung erfolgt für die Jahrgänge 5 und 6 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr.

Betreut werden die Kinder von Ihnen fest zugeteilten Schülern des Jahrgangs 10.

Es steht immer eine Lehrkraft zur Verfügung, die während der Betreuung die Verantwortung hat.

Die Betreuungszeit ist in zwei Abschnitte aufgeteilt:

1. Das **Silentium** von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr
In dieser Zeit erledigen die Schüler*innen ihre Hausaufgaben, lernen Vokabeln oder arbeiten an für sie zusammengestellten Mappen mit Wiederholungsaufgaben.
Die Schüler*innen sitzen in ihren Lerngruppen zusammen, um so zu gewährleisten, dass sie sich bei den Hausaufgaben gegenseitig helfen können.
Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 unterstützen die Kinder und stehen für mögliche Fragen zur Verfügung. Es wird Hilfe angeboten, auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Aufgaben geachtet.
Es wird darauf geachtet, dass die nötige Ruhe herrscht, um die Aufgaben zu erledigen.
2. Die **Freizeitphase** von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr
Während dieser Phase können die Schüler*innen unterschiedlichen Aktivitäten nachgehen. Natürlich werden sie auch in dieser Phase von „ihrem“ 10er-Schüler*in betreut.
Aktivitäten:
 - Spielen auf dem Schulhof
Fußball, Tischtennis, Frisbby und noch viele andere Außenspiele werden angeboten
 - Aktivitäten im Klassenraum
Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Geschicklichkeitsspiele, Puzzle, Malen und Basteln

Die Übermittagsbetreuung ist kostenlos. Es ist lediglich eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Wenn die Kinder angemeldet sind, ist die Anwesenheit Pflicht. Sollten die Kinder mal nicht teilnehmen können, so benötigen sie eine Entschuldigung der Eltern. Sollten Kinder unentschuldigt nicht erscheinen, so werden die Eltern natürlich sofort verständigt.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass das Betreuungsangebot von den Kindern gern angenommen wird. Es lässt die Kinder nicht mit ihren Hausaufgaben allein, hilft ihnen diese zu bewältigen und gibt ihnen die Möglichkeit mit ihren Klassenkameraden zu spielen, zu malen oder zu basteln.